

Die Anstalt

Willkommen in der Anstalt...der neuen Heimat gewalttätiger und nicht anpassungsfähiger Jugendlicher

Von Orochi-Zero

Kapitel 1: Kapitel 01: Der erste Tag

Kapitel 01: Der erste Tag

Das Wartezimmer war stickig und Lena hörte ihre Mutter leise neben ihr schluchzen. Warum wollte man sie einweisen?! Sie war doch nicht krank oder so! Das Einzige, was sie getan hatte war, ihre Schwester zu verteidigen und das war doch auch ihr gutes Recht! Ihr Vater kam aus dem Sprechzimmer und warf ihr einen kurzen, angewiderten Blick zu, ihre Schwester kam nach ihm raus und folgte ihm, ohne ein Wort zu sagen. Jetzt kam auch die Leiterin der Psychiatrie heraus und rief sie und ihre Mutter herein. Sie setzte sich auf einen der braunen Ledersessel, die direkt an dem Schreibtisch der Leiterin standen. ihre Mutter setzte sich neben sie. Sie schniefte noch einmal kräftig in ihr Taschentuch, bevor die Leiterin anfang, zu reden. "Es wäre eine gute Idee, die beiden für eine Weile hier zulassen" Lena hörte gar nicht mehr hin. Sie starrte die ganze Zeit auf die Sessellehne und fragte sich, was als Nächstes passierte. Sie drehte ihren Kopf im ganzen Raum herum und blickte die Bilder an, die wie genormt an einer Wand hingen...jedes in derselben Größe und mit gleichmäßigem Abstand zum Nächsten. Während sie diese seltsamen Werke anstarrte, die ihr vorkamen wie der geistige Versuch, aus der Realität zu fliehen, dachte sie nur noch daran, was nun geschehen würde. Auf jeden Fall müsste sie hier bleiben... Manchmal hasste sie ihre Schwester, denn nur durch diese kam sie in solche Schwierigkeiten. Ein lautes Geräusch riss sie aus ihren Gedanken. Durch das Fenster weiter hinten im Raum konnte man zwei große Männer beobachten, wie sie gerade einen Jungen ihres Alters versuchten, zurück ins Gebäude zu zerrren. Flucht war wohl sinnlos. "Lena? Lena!" Lena ließ ihren Blick zur Leiterin fallen, die sie nur anlächelte. "Findest Du das auch? "ja, sicher..." sagte sie und versuchte sich mit ihren Worten selbst zu überzeugen "Es ist das Beste" Doch im Inneren wusste sie, es konnte nur noch schlimmer werden...

Der Weg zu ihrem Zimmer erschien ihr ewig. Lorna nahm ihre Hand "He, Schwesterchen, wird schon alles gut!" Lena versuchte zu lachen, wie konnte ihre Schwester das so leicht nehmen? Wie konnte sie nach der Einführung und dem Gespräch mit der Leiterin so positiv denken? Plötzlich zuckte Lena zusammen, etwas Kaltes berührte ihren Arm. "Komm schon Marie, lass mich die Frischlinge übernehmen. Sie kriegen ne klasse Führung und Du kannst weiter die kalte Pisse, die Du als Kaffe

bezeichnest, schlürfen, na wie sieht's aus?" Ein großer Junge, ca. 2 Jahre älter und einen halben Kopf größer als sie grinste ihr fröhlich ins Gesicht. "ich bin Mua'dip, wenn Ihr Stoff braucht, müsst ihr nur was sagen!" "Yeah!! Jackpot!" Lorna war bei so etwas noch nie zurückhaltend gewesen! "Also, mein lieber, lieber Mui, ich darf dich doch so nennen, oder? Wo gibt's hier denn so die ganz schlimmen Jungs, die schon ordentlich was auf dem Kerbholz haben. Hast doch sicher hier und da nen paar Connections laufen, oder?" die Pflegerin (offensichtlich mit dem Namen Marie), die uns zu unserem Zimmer bringen sollte, verdrehte kurz die Augen und gab Mua'dip schließlich unsere Zimmerschlüssel "Bis heute Abend müssen sie alles gesehen haben, Klar!?" "Klar!" Während Mua'dip mit den beiden Mädchen den nächsten Gang aufsuchte, blieb sie an der Tür stehen, trank ihren Kaffee weiter und schaute ihnen Kopf schüttelnd hinterher. Die Besichtigung hat einem nur noch mehr Angst gemacht! Kalte, graue, endlose Gänge, Zimmer so klein wie Gefängniszellen, Einige sahen aus wie einzelne Grüfte, Andere wie Todestrakts und ein Essen, das wie runtergeschluckt und ausgekotzt schmeckt! na das kann ja was werden. Willkommen in der Anstalt.

[später vor unserem Zimmer]

"Also, ihr seid süß, daher will ich mal nicht so sein! Lust auf ne kleine Party heute Abend?

Evt. spendier ich euch auch nen paar Gramm! Als Willkommensgeschenk sozusagen"

"Diese Nacht schlief ich schlecht, wahrscheinlich lag es an dem Hasch, das ich zuvor genommen hatte oder dass mir dieser Junge nicht aus dem Kopf gehen wollte...ich würde zu gerne wissen, warum er hier war und wer er ist. Und dieser Mua'dip war auch seltsam, die Pflegerin hatte doch gehört, dass er dealt doch nichts unternommen... Wusste sie es schon? Scheinbar weiß das jeder hier. auf der Party war auch noch so ein anderes Mädchen, Telly hieß sie, sie schien eine von Mua'dip Klienten zu sein ... so viele Fragen, ich hoffe, dass ich morgen ein paar Antworten bekommen werden."